

# Topspiel gegen die ‚Löwen‘ endgültig verlegt

Das Topspiel für Samstag, den 03. März zwischen dem FV Illertissen und dem TSV 1860 München ist, wie gemeldet, definitiv verlegt. Der Platz und die Zuschauerränge im Illertisser Stadion sind nach wie vor mit einer dicken Schneedecke belegt. In diesem Zusammenhang weist der FV Illertissen darauf hin, dass alle im Vorverkauf erworbenen Eintrittskarten ihre Gültigkeit behalten. Das Spiel findet nun am Dienstag, 24. April statt. Die Anstoßzeit ist für 18.15 Uhr vorgesehen, doch die Illertisser Verantwortlichen sind bemüht, diese auf 19.00 Uhr festzulegen. Der Verband möchte aber das Nachholspiel am Dienstag, 20. März gegen den TSV Rosenheim, das um 19.00 Uhr beginnt, abwarten, um sich endgültig ein Bild von der Flutlichttauglichkeit für dieses Schlagerspiel zu machen. Es seien dann ja noch vier Wochen Zeit, um die exakte Anstoßzeit bekannt zu geben.

Da am kommenden Samstag ein Spiel auf Rasen unmöglich ist, haben die Illertisser ‚wenigstens‘ ein Freundschaftsspiel für diesen Tag vereinbart. Das kann natürlich nur auf Kunstrasen stattfinden. Gegner ist um 13.00 Uhr Ligakonkurrent FC Memmingen. Dies war möglich, weil schon beide Punktspiele gegen die Allgäuer absolviert wurden. Dort ist bekanntlich seit einigen Wochen der ehemalige Ulmer Trainer, Stephan Baierl, verantwortlicher Mann an der Seitenlinie. Ihm war dabei von Hause aus klar, dass die Situation dort nicht einfach ist, aber man sei ‚auf Schlagdistanz‘. „Wenn es aussichtslos gewesen wäre“, so Baierl, „hätte ich es nicht gemacht. Für ihn ist das Spiel in Illertissen ein echter Gradmesser gegen einen Ligakonkurrenten. Das sei, wenn auch nur als Freundschaftsspiel, ein Derby und da wolle sicher keiner zurückstecken. Vor allem seine beiden Neuzugänge, Burak Coban, den er noch aus seiner Ulmer Zeit kennt und der nach einem Abstecher in die Türkei über die Zwischenstation FV Ravensburg nach Memmingen kam. Sowie Kerem Kalkan, in der Jugend in Memmingen aufgewachsen, der in Österreich auch nicht das erreichte, was er erhofft hatte. Die bisherigen Ergebnisse der Memminger können sich durchaus sehen lassen. Gegen den österreichischen Regionalligisten FC Hard und Schwarz Weiß Bregenz, einen österreichischen Viertligisten wurde 8:3 bzw. 8:1 gewonnen.

Auch für die Illertisser ist das Spiel ein echter Härtetest, Trainer Herbert Sailer möchte von den eingesetzten Spielern ‚etwas sehen‘. Bei ihm ist allerdings der Einsatz von Marco Hahn und Simon Walter, die angeschlagen sind, fraglich. Nicolas Jann und Maurice Strobel waren bis gestern grippekrank, was Sebastian Endler bis zum Spiel vermutlich hinter sich hat. Das Spiel könnte trotzdem eine Art Generalprobe sein, denn kommenden Samstag, am 10. März wird in Nürnberg aller Wahrscheinlichkeit nach gespielt.